

Neuer Messestand auf der IDS 2019

Vorgestellt werden aktuelle Lösungen zur Unterstützung von Zahnärzten und Zahntechnikern.

Auf der IDS 2019 ist Henry Schein Dental Deutschland mit einem neu gestalteten, vergrößerten und digitalisierten Messestand vertreten, um das umfassende Angebot des Unternehmens an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen vorzustellen. Henry Schein zeigt Konzepte, die Zahnärzten und Zahntechnikern dabei helfen, angesichts der rasanten technologischen Entwicklung der Dentalbranche die Vorteile digitaler Technologien für sich und ihre Patienten bestmöglich zu nutzen. Fachberater und Spezialisten von Henry Schein zeigen den Besuchern Lösungen, mit denen die Neuheiten führender Hersteller optimal in die Gegebenheiten der Praxen und Labore integriert werden können, um so effizientere und hochqualitative Patientenversorgung zu gewährleisten.



Die Hauptthemen umfassen u. a.

- ConnectDental Lösungen, die Zahnärzte und Laborinhaber dabei unterstützen, eine Kompatibilität der Systeme sicherzustellen.
- Surgical Solutions für implantologisch tätige Zahnärzte mit

einem kompletten Portfolio an Implantaten, Konzepten und umfassenden Lösungen.

Das Vortragsformat „Meet the Experts“ findet in diesem Jahr in einem gläsernen Veranstaltungsraum im Herzen des Messestands von Henry

Schein statt. Key Opinion Leader und Spezialisten von Henry Schein geben mehrfach täglich fachkundige Vorträge zu den Vorteilen und Funktionen der Produktneheiten. Die Plätze sind begrenzt, eine Voranmeldung ist seit Anfang März auf henryschein-mag.de möglich.

Mit dem Online-Magazin henryschein-mag.de informiert das Unternehmen seine Kunden und andere Interessenten tagesaktuell rund um die IDS. Ratgeber, Videos von der Messe und kompakte Übersichten zu den wichtigsten Produktneheiten bieten auch online Orientierung.

kontakt

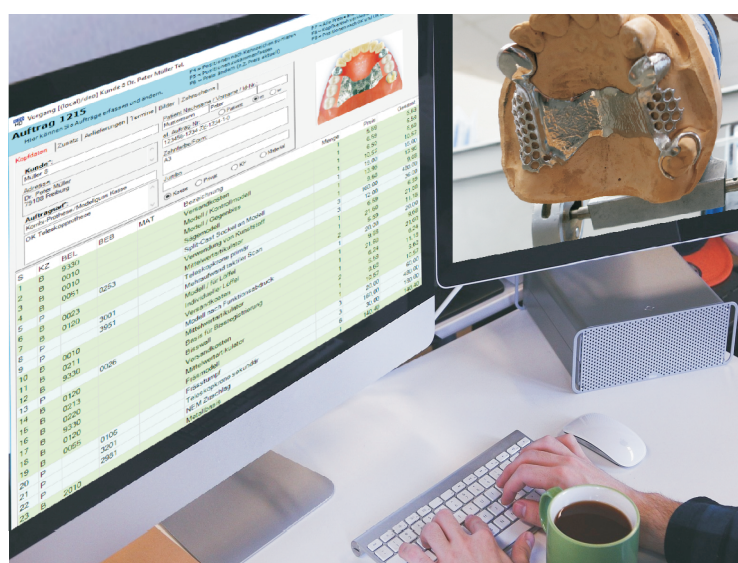
Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de
IDS: Halle 10, Stand M040/N041

ANZEIGE

- schnell
- einfach
- innovativ



BSD Dentallabor-Software



- Kommunikation Labor-Praxis mit Chat und Dokumentenaustausch
- Zahntechnische Arbeiten effektiv und schnell abrechnen
- Optimierung Arbeitsablauf mit Auftragsplanung und -verfolgung



Besuchen Sie uns auf der IDS!
Kölnmesse 12. - 16. März 2019
Halle 11.2 Stand S 020

- ✓ Abrechnung
- ✓ Organisation
- ✓ Verwaltung

BSD GmbH
Högestr. 10
79108 Freiburg
Tel: 07665-9226 0
Fax: 07665-9226-16
www.bsd-freiburg.de
info@bsd-freiburg.de

Gysi-Preis 2019: Sieger gekürt

Feierliche Preisverleihung im Rahmen der IDS am
14. März 2019 in Köln.

Die Siegerinnen und Sieger des 17. Gysi-Preises 2019, des renommierten Nachwuchswettbewerbes des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), stehen fest. Eine unabhängige fünfköpfige Jury bewertete anonym die eingereichten Arbeiten der Teilnehmer aus den drei Gruppen des zweiten, dritten und vierten Ausbildungsjahres. „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zusätzlich zur normalen Ausbildung im Dentallabor Zeit investiert. Auch in diesem Jahr ist das Niveau wieder sehr hoch. Hier geht auch ein Dank an alle Ausbildungsbetriebe, die ihre Lehrlinge bei der Teilnahme am Gysi-Preis unterstützt haben. Wir als Jury freuen uns, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Ausbildern auf der IDS zur Preisverleihungsfeier begrüßen zu können“, sagt der Juryvorsitzende Gregor Stobbe.

Die Gewinner

Im 2. Ausbildungsjahr geht die begehrte Goldmedaille in diesem Jahr an Claudius Reiser aus der DentArt Labortechnik GmbH in Leinfelden-Echterdingen. Die Silbermedaille erhält Kilian Obel aus der Jürgen Rund Dentaltechnik in Teningen. Mit der Bronzemedaille wird Simon Hein aus der Zahntechnik Kurth und Ewers GmbH in Bornheim ausgezeichnet. Auf Platz 1 im 3. Ausbildungsjahr kommt Martina Mathy aus der Giesa Dentaltechnik in Weiden. Michelle Wegerle aus der Duderstädter Dental-Labor GmbH in Duderstadt belegt den 2. Platz. Die Auszeichnung für den 3. Platz erhält Annika Pfaller aus der Haus der Zahntechnik GmbH in Siegburg. Gold im 4. Ausbildungsjahr geht an Julia Bastuck aus der Dentale Technik Ronald Lange in Bous. Silber gewinnt

Alice Miklautsch aus dem Günter Auer Dental-Labor in Waldkraiburg. Mit Bronze wird Jakob Michael aus der Moritz Zahntechnik GmbH in Forchheim ausgezeichnet.

„Der Gysi-Preis ist als Wettbewerb der Auszubildenden das Highlight einer Lehrlingslaufbahn. Unsere Auszubildenden aus drei Lehrjahren haben alle zwei Jahre zur Internationalen Dental-Schau die Möglichkeit, sich mit den besten Nachwuchszahntechnikerinnen und -zahntechnikern auf Bundesebene zu messen. Mit ihren Wettbewerbsarbeiten belegen sie eindrucksvoll die zahntechnische Präzision unseres Nachwuchses. Die IDS-Messebesucher können sich insgesamt ein Bild von der Qualität der zahntechnischen Ausbildung in Deutschlands Meisterlaboren machen“, so Heinrich Wenzel, im VDZI-Vorstand für die Ausbildung im Zahntechniker-Handwerk zuständig. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2019 am Donnerstag, 14. März 2019, statt. Dort werden im Europasaal die Gold-, Silber- und Bronzemedallien sowie die Urkunden und Medallien zum Gysi-Preis-Wettbewerb feierlich überreicht. Die Siegerarbeiten können während der gesamten Messewoche in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 betrachtet werden.

Quelle: Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI)



ceraMotion®
LiSi

*ceraMotion® LiSi
unbearbeitet*

*Finalisiert mit
ceraMotion® One Touch*



Zahntechniker, die das Beste wollen.

Das ideale Presskeramik-System mit Lithium-Disilikat.

Alle Systemkomponenten wie die spezielle Presseinbettmasse, Pressingots und auch die Finalisierungspasten sind im eigenen Hause erdacht, entwickelt, produziert und geprüft.

Dahinter stehen Menschen, die durch viel Erfahrung den zahntechnischen Alltag kennen und wissen, was Sie benötigen. Chemiker, Ingenieure, Werkstoffwissenschaftler und natürlich Zahntechniker.

Das Resultat: ein einfaches und schnelles System, das es erlaubt, hochwertigen und ästhetischen Zahnersatz wirtschaftlich umzusetzen.

Dentaurum ist ein traditionsreiches mittelständisches Familienunternehmen, das sich den Bedürfnissen der Zahntechniker annimmt. Testen Sie uns!



"Erfahrung aus einer Hand"

Jan Langner zu dem System aus Einbettmasse, Lithium-Disilikat, Pressingots und Finalisierungspasten von Dentaurum.

D
DENTAURUM

Mach mit im FORUM 25 auf der ADT

Nachwuchsförderung auf der ADT-Jahrestagung am 21. Juni 2019 in Nürtingen.

Zahntechnischer und zahnmedizinischer Nachwuchs aufgepasst: Am 21. Juni 2019 bietet die Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) im Rahmen ihrer Jahrestagung dem dentalen Nachwuchs wieder eine Bühne. Mit dem FORUM 25 sind speziell Jungreferenten und -referentinnen aus Praxis und Labor mit Interesse am Beruf und der eigenen beruflichen Entwicklung angesprochen. Wer den rasend schnellen Wandel im dentalen Umfeld nicht passiv erdulden, sondern aktiv und kreativ mitgestalten möchte, erhält in diesem Forum die Chance, die Leidenschaft für den eigenen Beruf auszudrücken.

Welche Themen kommen infrage?

Das Themenspektrum ist breit gefächert: von den persönlichen Gründen für die Berufswahl über eine besonders gelungene Arbeit oder einen interessanten Fall, die eigenen Erwartungen an den Beruf bis zu Fragen, wie Zahnmedizin oder Zahntechnik in 20 Jahren aussehen werden, oder einer kritischen Betrachtung der Ausbildungssituation. Wichtig für die Referierenden: Niemand ist auf sich allein gestellt, d.h. die ADT leistet bei Bedarf individuelle Unterstützung – sowohl bei der Themenwahl als auch bei der Umsetzung.

Wie läuft das FORUM 25 ab?

Interessenten bewerben sich formlos mit einem Kurzlebenslauf so-



wie mit dem Titel und einer kurzen Zusammenfassung des Vortrags. Anmeldeschluss ist der 15. März 2019. Im FORUM 25 stellen die Teilnehmer in einer 15-minütigen Präsentation ihr Thema vor. Nach dem Vortrag haben die Zuhörer Gelegenheit, Fragen zum Verständnis und zur Vertiefung zu stellen. Anschließend bewertet eine fachkundige Jury die Vorträge und belohnt den besten Beitrag mit dem „ADT Young Talent Award“. Diese Auszeichnung berechtigt zu einem Vortragsslot im Hauptprogramm des Folgejahres.

Wer kann am FORUM 25 aktiv teilnehmen?

Besonders lohnt sich diese Herausforderung für Auszubildende in der Zahntechnik, Jungtechnikerinnen/Jungtechniker, junge Meisterschülerinnen/Meisterschüler, Studierende der Zahnmedizin und Zahnmedizinische Fachangestellte. Eine gute Voraussetzung ist das Interesse am fachlichen und persönlichen Austausch mit berufserfahrenen Kollegen sowie daran, die eigene Leistung im Wettbewerb mit Gleichgesinnten zu erleben.

Was habe ich davon?

Wer sich schon einmal für einen Vortrag oder eine Präsentation ernsthaft mit einem Thema befasst hat, weiß, wie viel Tiefe das eigene Verständnis für den Gegenstand hinzugewinnt. Wer dann noch von einem ernst zu nehmenden Fachpublikum Anerkennung für seine Leistung erhalten hat, hat erfahren, wie dieses Erfolgserlebnis die eigene Motivation anspornt. Über ihre Teilnahme am FORUM 25 haben die Jungreferenten Zugriff auf die Vorteile eines umfassenden

interdisziplinären dentalen Netzwerks, das sie zum einen über ihren Beitrag aktiv bereichern und zum anderen auch für das eigene berufliche Fortkommen nutzen können. Die ADT hält die Referierenden im FORUM 25 auch in finanzieller Hinsicht schadlos: Neben einem attraktiven Vortragshonorar übernimmt der Veranstalter die Reisekosten sowie auch die Kosten für eine Übernachtung. Zudem haben die Teilnehmer freien Eintritt zu allen Vorträgen der Tagung, zur „Get-together-Party“ am Donnerstagabend und zur „ADT-Party“ am Freitagabend.

Jetzt anmelden!

Interessenten, die sich selbst, aber auch Meister und Ausbilder, die eine Auszubildende/einen Auszubildenden anmelden möchten, erhalten mehr Informationen bei Marion Becht in der ADT-Geschäftsstelle.

Kontakt

ADT Geschäftsstelle

Weinstraße Süd 4
67281 Kirchheim
Tel.: 06359 308787
becht@ag-dentale-technologie.de
www.ag-dentale-technologie.de

ANZEIGE

Zirkonzahn®

**IDS
2019**

12. – 16. MÄRZ
HALLE 4.2
G-010/J-019

TAI DES WISSENS

Zahntechniker-Nachwuchs startet ins Berufsleben

Die Innungen sprechen die Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk frei.

Nach dreieinhalbjähriger Berufsausbildung und erfolgreich absolvierter Gesellenprüfung endet die Ausbildungszeit traditionell mit der Freisprechung. Auch 2019 ist es wieder so weit: Hunderte zahntechnische Auszubildende im gesamten Bundesgebiet feiern ihre Freisprechung. Ihren Ursprung haben die feierlichen Abschlüsse in den Handwerkszünften des Spätmittelalters. Vom Meister losgesprochen, wurde der Geselle in das Gesellenbuch der Zunft eingetragen und legte Eid und Freisageformel ab. In Anwesenheit von Eltern, Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Mitgliedern des Prüfungsausschusses finden die Freisprechungen der Auszubildenden heutzutage bei den zuständigen Zahntechniker-In-

nungen statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht natürlich die Vergabe der Abschlusszeugnisse an die Jungtechniker. Neben der Beglückwünschung der Gesellen kommen auch motivierende Festansprachen, Ausblicke auf die Entwicklungen des Handwerks und Ratschläge zur beruflichen Weiterbildung während der Freisprechung nicht zu kurz.

Die einzelnen Berichte der Innungen lesen Sie unter dem folgenden Link: <https://www.zwp-online.info/fachgebiete/zahntechnik> oder nach Scannen des QR-Codes.

Nähere Informationen



© urfin/Shutterstock.com